



25.07.2007 - 16.28 Uhr

- Kontakt
- RSS
- Jobs
- Sitemap
- Impressum

schwarzwaelder-bote.de

- Anzeigenmarkt
- Abo-Service
- Login epaper



HOME  LOKALES  ROTTWEIL

SCHELFINDER  
HIER KLICKEN

LOKALES

SUCHE

STELLEN  
IMMOBILIEN  
KFZ

ROTTWEIL

### Besonderes Leuchten in der Dorfmitte



Rottweil-Neufra - Auf der Suche nach weiteren Stromsparmaßnahmen schauen derzeit viele auch außerhalb von Rottweil gespannt nach Neufra. In einem Pilotprojekt wird dort das LED-Lichtsystem bei Straßenlaternen getestet. Die Stadt Rottweil hatte im Jahr 2006 für ihre etwa 4000 »Brennstellen« für die Straßenbeleuchtung 361 000 Euro an Betriebskosten, sagt städtischer Tiefbauamtsleiter Herbert Greinacher.

Dabei müssten die Leuchtmittel alle drei bis vier Jahre ausgewechselt werden, was die Kosten weiter in die Höhe treibe. Kleinere Gemeinden würden ab Mitternacht jede zweite Lampe ausschalten, um Kosten zu sparen. Die dadurch entstehenden dunklen Winkel lehne die Stadt Rottweil aus Sicherheitsgründen ab, betont Greinacher. Viel mehr setze die Stadt mit Blick auf Einspareffekte auf die LED-Lichttechnik.

Dazu gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Firma Halo-Light GmbH aus Spaichingen, die die Leistungskraft des LED-Lichtsystems derzeit in der Wellendinger Straße in Neufra an drei Leuchtstellen unter Beweis zu stellen versucht. Zwar, so Greinacher, lägen die Investitionskosten höher als bei herkömmlichen Leuchten, doch würden sich die Kosten innerhalb kürzester Zeit amortisieren.

Neueste Energiespartetechnik kommt in den neuen Neufraer Straßenlaternen zur Geltung: Ulrich Schmidt und Anton Villing von der Halo-Light-GmbH sowie Ortsvorsteher Felix Schindler und städtischer Tiefbauamtsleiter Herbert Greinacher. Foto: Schmidt

Eine gute Wirtschaftlichkeit ergebe sich bereits aus der besonderen Langlebigkeit der LED-Technik, die zwischen zwölf und 15 Jahre liege. Aber auch der Stromverbrauch sei bei Leuchtstärken von 30 bis 40 Watt geringer als bei herkömmlichen Leuchtmitteln. So errechnet Greinacher eine Ersparnis pro Laterne von rund 30 Euro im Jahr. Mit intensiven Tests soll eine Pilotstudie entstehen, die »Hand und Fuß und Allgemeingültigkeit « hat.

Dazu sollen die Beobachtungen bis in den späten Herbst hinein fortgesetzt werden. Vor allem zum optimalen Abstrahlwinkel der LED-Dioden gab es zunächst noch Unsicherheiten. Doch nachdem die Wattzahl von 25 auf 35 Watt erhöht wurde, macht die jetzt gegebene Lichtstärke der Laternen eine gute Ausleuchtung von bis zu 36 Metern möglich.

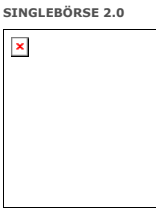
Und so zeigt sich Anton Villing, Pressesprecher der Halo-Light GmbH, stolz darüber, dass das Unternehmen ein einzigartiges Leuchtsystem entwickelt habe. Die Stadt Rottweil will sich von der Funktionstüchtigkeit des Systems noch weiter überzeugen, um dann gegebenenfalls neue Laternen mit dem LED-Lichtsystem auszustatten. Alte Leuchten könnten aus Kostengründen nicht umgerüstet werden. Anja Schmidt

25.07.2007 - aktualisiert am 25.07.2007 10:11

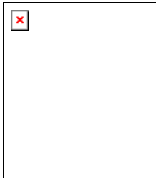
Kommentar abgeben  Artikel weiterempfehlen

Kommentare von Lesern:

ÜBERSICHT AUS DEM BEREICH ROTTWEIL



FERIENZAUBER 2007



NEU: VIDEO-NEWS

[Notlandung z Autobahn: Pp filmt alles](#)

[Begeisterter Empfang: bulgarische Krankenschw](#)

[Wieder Dopi Der Tour-Sc](#)

[Haus stürzt v laufender Ka ein](#)

[Das Wasser i England stet weiter](#)

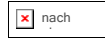
Click here to find out



SINGLES

Neuzugänge

©schwarzwaelder-bote.de



MEHRWERTE

- Kino-Programm
- TV-Programm
- Brutto-/Nettoechner
- Versicherungen
- Konten & Kredite
- Stromrechner
- Internettarife
- Telefontarife
- Mobilfunktarife
- Veranstaltungen
- Bußgeldkatalag